



In Basel sollen die Spitäler ausgelagert werden. **Davon betroffen sind auch Sie** und mit Ihnen rund **6100 Mitarbeitende**. Gerade heute mit dem drohenden Personalnotstand gilt es besonders Sorge zu tragen zum Personal. Ein wichtiger Faktor für gut versorgte Patienten ist motiviertes und qualifiziertes Personal. Dazu braucht es gute Anstellungs- und Arbeitsbedingungen. Mit Auslagerungen sind diese aber akut gefährdet.

Warum das so ist und vor allem was wir dagegen machen können, diskutieren wir an einer **Info-Veranstaltung zum neuen Spitalgesetz**

Wann:	Mittwoch, 6. Oktober 2010
Zeit:	16.30 Uhr bis 17.30 Uhr
Wo:	Hotel Rochat (vis-à-vis USB), Petersgraben 23, Basel, Saal 1. St.

Kommen Sie vorbei und nehmen Sie Ihre KollegIn gleich mit. Wir freuen uns auf eine spannende Diskussion!

Zuerst wird ausgelagert dann privatisiert!

In einem Spital muss zwingend bereichsübergreifend zusammengearbeitet werden. Durch eine Auslagerung und Verselbständigung der Betriebe werden einzelne Bereiche zueinander in Konkurrenz gesetzt. Das Kerngeschäft, die medizinische und pflegerische Versorgung, ist dadurch nicht unmittelbar in Gefahr, aber sämtliche weiteren Dienste, z.B. Reinigung, Hotellerie, Informatik, Pharmazie, Therapie, sind bei einer Auslagerung in einem zweiten Schritt akut privatisierungsgefährdet. Dadurch entstehen unnötige Schnittstellen, der Koordinationsbedarf nimmt zu, gleichzeitig schwindet die Identifikation für die Dienstleistung als ganzes und den Betrieb, die Qualität nimmt ab und die Arbeitsbedingungen werden prekariert.

Der **vpod region basel** wehrt sich gegen ein Grounding des Gesundheitssystems und setzt sich ein für eine gute, finanziell tragbare Gesundheitsversorgung für alle. Dies kann nur erreicht werden, wenn die uneingeschränkte Zuständigkeit und Verantwortung der öffentlichen Hand für die Gesundheitsversorgung sowie die demokratische Kontrolle garantiert sind.